



PRATO EXPO

news 20

Um dazu beizutragen, die Zeiten und Orte des Angebots der italienischen Textilien zu rationalisieren, haben wir den Termin der 55. Veranstaltung der PratoExpo zum 14. - 17. Februar 2006 festgesetzt, und die Messe in das neue Messegelände der Fiera Milano in Rho-Pero (Mailand) verlegt, in Angrenzung an andere italienische Textilausstellungen (Idea Biella - Idea Como - Moda In - Shirt Avenue), jede jedoch mit eigener Autonomie und Charakter, vereint unter der Bezeichnung Milano Unica.

Die PratoExpo behält in ihrem Bestreben, die vorwiegend der Damenmode, aber auch der informellen Herrenmode gewidmeten Produktionen mit hohem Mode-, Forschungs- und Innovationsgehalt auf dem neu eröffneten mailändischen Messegelände zu vertreten, ihr eigenes Image und ihre eigene Strategie bei.

Circa 100 der sich bestens bewährten Fachbetriebe des Prateser Textildistrikts, sowie eine Auswahl ausgezeichneter Unternehmen anderer italienischer Textildistrikte werden hier das Beste der Kollektionen für die Mode der Saison Frühling/Sommer 2007 vorstellen.

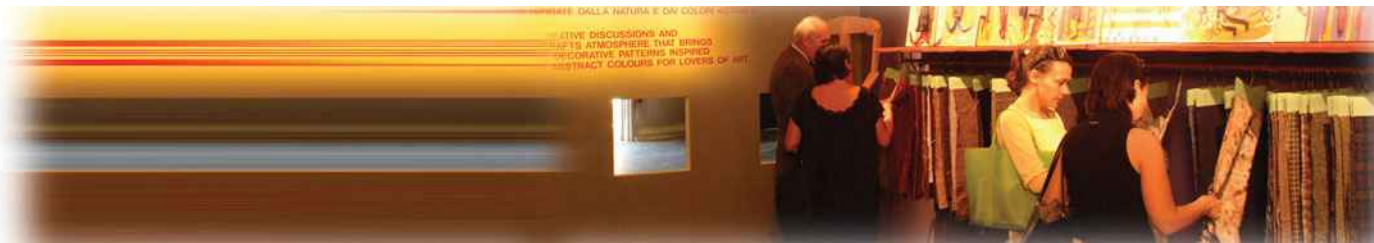
In diesem neuen Kontext werden die Charakteristiken der Fachspezialisierungen, sowie die hohe Qualität der vorgestellten Produkte genauso beibehalten werden, wie es in den vergangenen Jahren im Florentiner Rahmen üblich war.

Die PratoExpo wird weiterhin der Vorstellung der neuen Modetendenzen ganz besondere Sorgfalt zuwenden, um den Fachleuten der Branche die Stile und Empfindungen zu vermitteln, welche der Mode von morgen, Resultat der Forschung und Kreativität der besten Textilfachbetriebe, ihren Ausdruck geben.

In der freudigen Erwartung, Sie im Februar auf der Messe im neuen Messegelände wieder treffen zu dürfen.

Riccardo Marini
Der Vorsitzende von Pratotrade





Tendenzen Herbst/Winter 2006-2007

Conservatory:

dem aufmerksamen und kreativen Konsumenten gewidmet, der den Marktvorschriften nicht folgt. Das Treibhaus mit seinen seltenen Pflanzen und seinem Gartenwerkzeug, woman malen, Tee trinken, ein Buch lesen, nachdenken und sich inspirieren lassen kann, ist der Ort des Hauses, der an künstlerische und kreative Tätigkeiten gebunden ist. Die Stoffe geben die kreativen Bedürfnisse wieder. Rippensamt, Samt und Streifen. Intelligente und schmückende Muster, welche Keramikverzierungen und Blumen nachahmen. Tweed. Es schwimmt die Grenze zwischen männlich und weiblich, zwischen Sommer und Winter, die Kontraste vermischen sich zu einem neuen Stil. Handbemalt, bestickt, von Geschichte und Kunst inspiriert, naiv und nie streng. Abstrakte, den Gemälden entnommene Farben. Warme und antike Rosa-Töne. Safrangelb und Militär- und Tropengrün. Braun und Türkis.



The Boudoir:

ein Thema, welches das Verschwinden der zur Schau getragenen Weiblichkeit und das Ende des Porno-Schicks feiert und dem diskreten Charme der geheimen Räume einer Dame die Türen öffnet. Die weibliche Verführung zieht sich in die private Sphäre zurück. Die Eitelkeit früherer Zeiten. Pelze, so weich wie Puderpinsel. Glänzende, seidige Stoffe.

Tweed und Samt, Karos mit Blumen, Jacquards und Spitzen. An orientalischen Blumen und Tapetenmustern orientierte Drucke. Der Kimono. Die Üppigkeit. Kleine Jacken für den Cocktail. Superweibliche Gewebe, im Muster, in der Hand, im Aussehen. Seide und Wolle. Zarte Farben und Pastelltöne, die von Rosa in pudriges Braun übergehen. Tintenblau. Japan-Rot.



The Smoking Room/Library:

üppige männliche Stoffe, reichhaltig in Mustern und Fasern. Farben, wie aus den Buchdeckeln alter Bücher. Sich kleiden, wie Oscar Wilde, mit bequemen Kleidungsstücken - *de chambre* - aber doch auch perfekt zum Ausgehen. Streifen in verschiedensten Breiten und Damast-Muster. Morgenrock und Pyjama als Vorschläge für Tragekomfort, weiche und unstrukturierte Oberbekleidung. Tweed und Samt als Hauptgewebe: die Muster und die unaufdringlichen Farben sind von Schwarz unterstrichen. Die weiblichen Gewebe bereichern sich mit männlichen Details, lassen sich von Dekorationsgeweben inspirieren und mischen die unwahrscheinlichsten Muster und die verschiedensten Gewichte. Fasern und Stile überlappen sich in einem Spiel mit prächtigem und raffiniertem Resultat. Das Alte und das Neue. Glänzende Oberflächen und Gold für die Details. Die Farben sind die des Feuers, des Holzes, des Cognacs, vereint mit den typisch männlichen Grün- und Blaunuancen.



The Kitchen:

eine romantische Rückkehr der Basics. Die Schönheit des Einfachen der Alltäglichkeit. Bewegte und durch Veredlung dekorierte Oberflächen, verschiedene Fasern und Bindungen. Komfortable Baumwollgewebe und Flanellarten. Winterleinen und leichte Wolle. Die Gewebe erhalten ihre Anregung von Küchenschürzen und Arbeitskleidung. Gewebe mit verblichenem, schlecht veredeltem und verbrauchtem

Aussehen. Ausgewaschene Drucke und geflickte Spitzen. Kleidungsstücke wie Tischdecken. Sich in Denim kleiden. Einfache und natürliche Farben: Hautrosa, Hellblau, Rot, Blau und Grau. Das Weiß.



The Play Room:

die farbenfrohe, dynamische, akrobatische, robotische und verspielte Welt des antiken und modernen Spielzeugs. Denim und Sportswear bereichern sich mit delikaten und kindlichen Mustern. Die Erwachsenen spielen Kinder und kleiden sich mit grafischen, von den Pixels der Computer inspirierten Mustern.

Klassisch männliche Muster wie Fischgrat und Pied-de-poule, übermäßig vergrößert. Zeichentrickfilme und japanische Mangas. Untereinander vermischte Muster und optimistische Farben, wie die Kinder sie bevorzugen. Metallisches Glitzern lässt an einen neuen Typ von urbanistischem Futurismus denken. Grün, Orange, Gelb, Rot, Fuchsirot, Türkis. Weiß und Schwarz.

